

Wünsche der Anlieger fließen ein

Kreuzweg und Knufdrees: Einhelliges Ja zum Ausbau im Fachausschuss

HEIDEN (hkk). Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses haben am Dienstag den einstimmigen Beschluss über den Straßenausbau des Kreuzwegs (zweiter Abschnitt) und des Knufdrees gefasst.

Mit den Arbeiten soll Mitte Mai begonnen werden. Ende November wird als voraussichtlicher Fertigstellungstermin genannt. Laut Verwaltung sollen die Ausschreibungen über die kommunale Dienstleistungsgesellschaft (KDG) abgewickelt werden.

In der letzten Januarwoche war die Anliegerversammlung der Straßenab-

schnitte Knufdrees und Kreuzweg mit rund 60 Teilnehmern über die Bühne gegangen. Dort waren auch die Kosten und Beiträge erläutert worden, die auf die Anwohner zukommen. Wegen der Kostenbeteiligung von Anliegern in Stichstraßen am Knufdrees läuft eine Anfrage beim Städte- und Gemeindebund.

Die Planung sei von den Anliegern insgesamt positiv aufgenommen worden, hieß es. Lediglich die Lage einiger Parkplatz- und Baumbeestandorte seien den Wünschen der Anlieger angepasst worden.

Bauingenieur Heinrich

Mels (ISW) sagte im Ausschuss, die Bürgerversammlung sei „sehr konstruktiv“ verlaufen. Er erläuterte, wie etwa die Wünsche nach Zufahrten umgesetzt würden.

Im Bereich einer Grünfläche (am Bildstock) der Einmündung Knufdrees und Marienstraße sollen weitere Parkplätze in Queraufstellung (Variante eins) geschaffen werden. Die Kosten seien nicht beitragspflichtig, da sie überwiegend in der ehemaligen Grünfläche lägen, hieß es.

Bei den Arbeiten am Knufdrees werden die Kanalisation sowie die Hausanschlussleitungen mit ausge-

tauscht. Die reine Anliegerstraße wird ein verkehrsberuhigter Bereich mit niveaugleicher, rotbrauner Pflasterung und Mittelrinne. Die Baumbeete werden durch Rundborde abgesetzt. Die Parkplätze sind anthrazitfarbig.

Im Kreuzweg (von Josefstraße bis Wilhelmstraße) ist der Kanal okay, nur die Anschlussleitungen werden ausgetauscht. Ausbau und Material entsprechen dem ersten Abschnitt mit Tempo-30-Zone: Gehwege aus rotem Pflaster durch Rundborde abgesetzt, asphaltierte Straße.

Ferner ist geplant, an den Masten am Kreuzweg andere Leuchtenköpfe zu montieren. Die jetzigen seien undicht, hieß es. Am Knufdrees wird im Einmündungsbereich eine Straßenlaterne aufgestellt. Die Kosten für die Beleuchtung schlagen mit 4300 Euro zu Buche.

Die Auftragsvergabe soll Anfang Mai sein. Für den Straßenausbau des Kreuzwegs (zweiter Abschnitt) stehen im Haushalt Kosten von 235.000 Euro. Für den Straßenausbau des Knufdrees stehen laut Prognose 240.000 Euro zur Verfügung, 94.000 Euro für Kanalbauarbeiten im Kreuzweg.

Weitere 66.000 Euro für die Kanalbauarbeiten am Knufdrees. Weil letzteres nicht ausreicht, stehen Mittel zur Deckung von 231.000 Euro zur Verfügung, weil der Heidener Gemeinderat den Ausbau der Wilhelmstraße verschoben hat (die BZ berichtete).

WDR 2 mit Mikro unterwegs

HEIDEN. WDR 2-Mitarbeiter sammeln am Freitag, 25. Februar, von 9 bis 10 Uhr auf dem Rathausplatz Stimmen fürs Radio über das Engagement der Heidener ein.

Arbe geht

HEIDEN. E Mitglieder d Wirtschaftsv Dienstag, 1. auf Tour um gensein zu

Wie bei Vi

Singen am Nachmittag ste

HEIDEN (geg). Der Singenachmittag an jedem letzten Dienstag im Monat ist der „Renner“ bei den Senioren im Haus am Vogelpark. So entschlossen sich die Organisatorinnen Irmgard Finke und Anni Kampshoff, den Kreis für alle sangesfreudigen älteren Menschen im Ort zu öffnen. Der Ort der Veranstaltung: das „Café am Park“.

Rocco Granata hat ihn gesungen und Vico Torriani auch, das Lied von der Marina mit dem Schick und dem Charme der gefällt. Am Dienstag sangen diesen Song aus den 60er Jahren die Männer und Frauen mit viel Freude – begleitet von Hubert Mötting auf der Hand-Harmonica. In Seniorenkreisen kein Unbekannter, sorgt er mit seinem Instrument bei vielen Veranstaltungen für die musikalische Begleitung.

Aber nicht nur seine Töne sind gefragt, sondern auch seine Texte. Denn er begeistert die Menschen mit Vorliebe mit den Gedichten bekannter Autoren. „Gerade habe ich noch eins von Heinz Erhart gelernt“, erzählt er lachend. Mittags angefangen, könne er es



Hubert Mötting

abends. „Ge Lieder nach richtet Org gard Finke. F mittag wün Herrschafter 60/70er Jahr liste ganz ob de Vagabun von „Tanze Morgen“ un Italiener“, so Birken“. „Ar suchte nicht



Der erste Abschnitt des Kreuzwegs dient als Vorbild für den Ausbau des zweiten Abschnitts, der ab Mitte Mai des Jahres in Angriff genommen werden soll.

Foto: BZ-Archiv